Ä-K07-528 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: LAG Klimaneutrales Bauen
Beschlussdatum: 20.12.2023

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 155:
Die Art, wie wir in Deutschland bauen, ist eine große Belastung für die Umwelt: Rund 40 Prozent des Treibhausgasausstoßes und mehr als die Hälfte allen Abfalls entstehen in Deutschland im Bausektor. Außerdem verbraucht der Bereich große Mengen von Erdölprodukten und anderer mineralischer Stoffe. Ein Grund dafür ist, dass es in Deutschland durch behindernde Gesetze und Vorschriften einfacher und gewinnbringender ist, alte Gebäude abzureißen und neu zu bauen. Wir wollen Bestandsgebäude, ~~wo immer es geht~~durch eine verpflichtende Abrissgenehmigung, erhalten ~~und sanieren~~, bevor neu gebaut wird. Beim Neubau setzen wir auf klimaneutrale Bauweisen und Baustoffe, die auch beim nächsten Haus wieder zum Einsatz kommen können, wie Holz.

Begründung

Nur durch eine formale Abrissgenehmigung ist das durchsetzbar. Diese sollte aber nur ein Formular mit zusätzlicher Fotodokumentation beinhalten. Hier sind auch die Baumeassen und Materialien anzugeben. Es wird sozusagen ein Gebäudepass für den Bestand erstellt.